

GEMEINDE AKTUELL

OSTERN 2022

APRIL / MAI



Gemeindeumfrage
im Innenteil!



Du bist erlöst

GRÜßWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Sehnsucht nach Freiheit kann Menschen unglaublich stark machen. Und so mutig, dass Menschen trotz Einschüchterung und Gewalt für ihre Freiheit kämpfen. Die Menschen in der Ukraine zeigen uns das gerade ganz deutlich.

Auch in Deutschland ging es in den vergangenen Monaten viel um Einschränkungen und Freiheiten in Zusammenhang mit der Pandemie. Nun feiern wir Christen Ostern, das Fest der Freiheit, das Fest der Erlösung.



Freedom (Freiheit), geschaffen von Zenos Frudakis im Jahr 2000 und steht in Philadelphia

Man mag zuerst denken, dass Jesus von Nazareth und seine Leute gescheitert wären, was die Freiheit angeht. Jesus wurde von den Machthabern seiner Zeit gefangengenommen, gefoltert und gekreuzigt. Wir glauben aber daran, dass die Kreuzigung nicht alles war; dass Jesus Angst und Tod überwunden hat und auferstanden ist.

Christliche Freiheit meint so zuerst eine innere Freiheit. Dass man sich frei machen kann von allem, was begrenzt, von Angst

und Kleinmut, von Schuldgefühlen und Erwartungsdruck, von Neid und Hass. Wer innerlich frei ist, kann sich entfalten und sein Leben und die Gesellschaft gestalten. Dieses Versprechen kann große Kraft verleihen und beflügeln. Es macht uns Christen froh.

Das ist die Kernbotschaft von Ostern. Und gerade jetzt ist es wichtig, darauf zu bauen.

Um uns herum ist so viel in Bewegung. So viele Zusammenbrüche und Aufbrüche in der Kirche, in der Gesellschaft, auch viele Menschen sind persönlich betroffen.

Das Osterfest ist ein guter Anlass, zu schauen, wie ernst man es selbst mit der Freiheit hält: Was will ich mit meinem Leben? Was würde ich gerne anders machen? Was fürchte ich? Man muss sich nicht gleich ans Kreuz nageln lassen. Aber vielleicht mal einen Blick hinter die Wirklichkeit wagen. Nicht nur sehen, wie ein Mensch ist, sondern wie er sein könnte. „Freiheit ist das Einzige, was zählt“, hat Marius Müller-Westernhagen gesungen. Aber wir müssen sie uns schon nehmen, diese Freiheit, und wir sollten wissen, wofür wir sie wollen. Das ist nicht einfach. Aber sicherlich einen Versuch wert.

So wünschen wir ihnen ein Osterfest, das durch das Kreuz zum Leben kommt und sie sich durch die Botschaft der Erlösung spürbar gestärkt fühlen.

A. Schreiner, Pfr.

S. Bonenkamp

Heiko Zweigelt

Pfarrer
Andreas Schreiner

Gemeindereferentin
Sandra Bonenkamp

Gemeindeassistent
Heiko Zweigelt

OSTERN

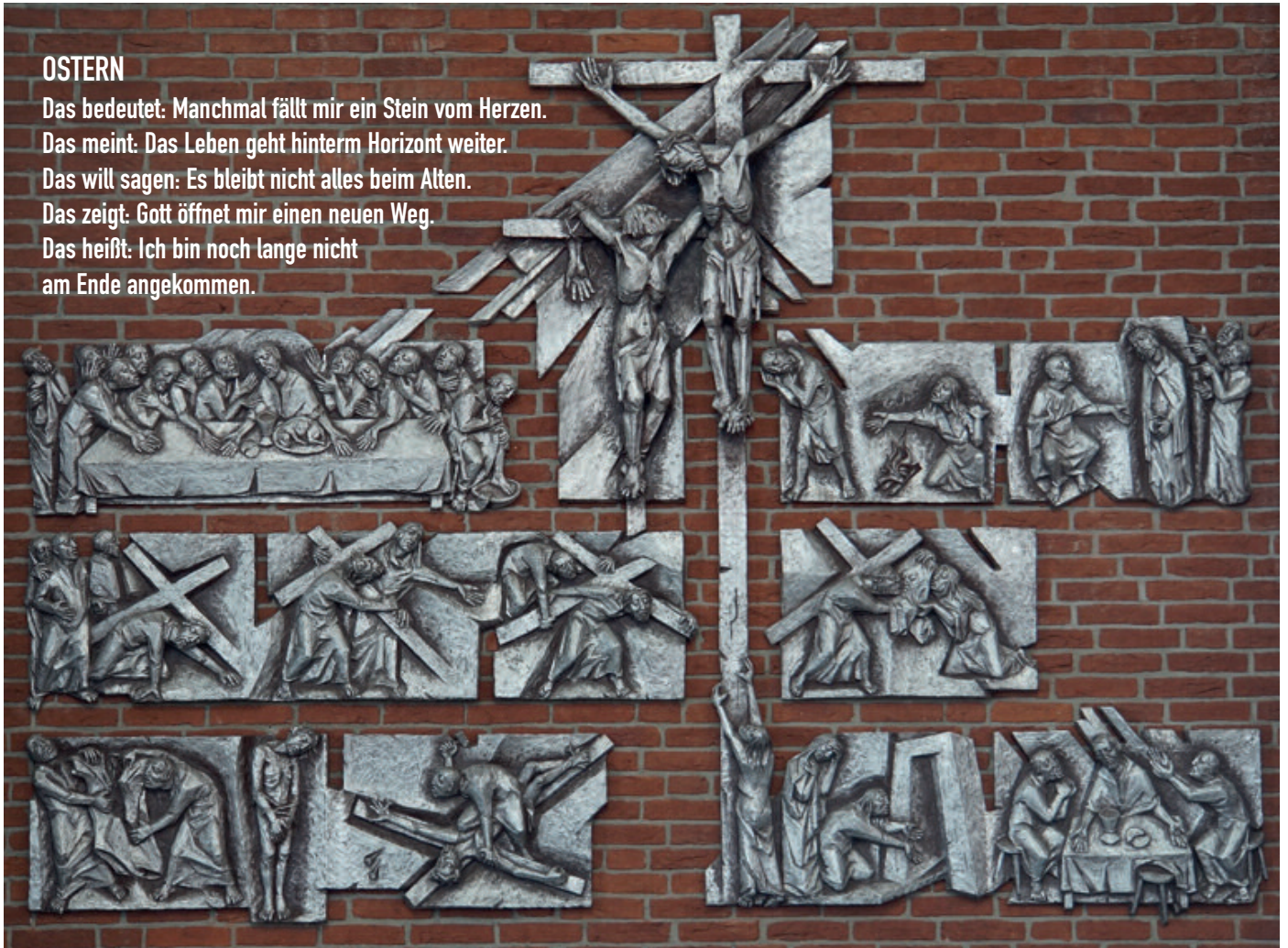
Das bedeutet: Manchmal fällt mir ein Stein vom Herzen.

Das meint: Das Leben geht hinterm Horizont weiter.

Das will sagen: Es bleibt nicht alles beim Alten.

Das zeigt: Gott öffnet mir einen neuen Weg.

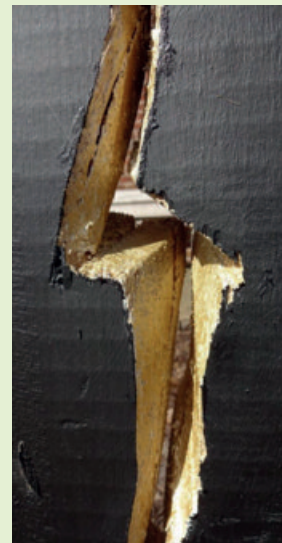
Das heißt: Ich bin noch lange nicht
am Ende angekommen.



OSTERN

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschranken sie sehr. Er aber sagte zu Ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

(Markus 16.1-7)



OSTERN = AUFBRUCH

Ostern war noch nie leicht zu verstehen. Noch nicht einmal für die Frauen und Männer aus Jesu engstem Kreis. So erzählten sie von Ostern nicht in Fakten, sondern in Bildern:

So steht „Der erste Tag der Woche“ ebenso wie die „gerade aufgehende Sonne“ für den Aufbruch des Neuen.

Der weggewälzte Stein ist bis heute noch der Stein, der „mir vom Herzen fällt“.

Als un-fassbarer Mit-Teiler von Einsichten, die für mich zu groß sind, steht der Engel. Er will auch mein Wegweiser sein: nicht zum Gottesdienst in den Tempel, sondern nach Galiläa, das heißt,

zurück zu den Anfängen, in den Alltag. Doch nicht einfach so wie früher. Denn der Todesüberwinder wird dort mit mir sein ...

Am siebten Schöpfungstag, dem „Ersten Tag der Woche“ ruhte Gott und vollendete die Schöpfung. In sieben Tagen kreist allwöchentlich unser Leben: All-Tag mit seinen schönen und schweren Seiten, mit Weiten und Grenzen. Wir kommen da nicht raus. Ostern ist „der erste Tag einer neuen Woche“ einer anderen Zeitrechnung, auch wenn die Kreise der Zeit sich weiterdrehen. Mit Ostern wird geheimnisvoll erfahrbar: Das Leben ist größer, weiter, tiefer, lebendiger als der ALL-Tag. Ja, mitten im Alltag ist diese Weite und Freiheit, die selbst der Tod nicht zerdrücken kann.

Das Geheimnis von Ostern ist das Geheimnis unseres ganzen Lebens, der ganzen Schöpfung. Da ist mehr drin! Da ist eine Kraft und eine Gnade drin, die nicht messbar und auch nicht verdienbar ist. Diese kreuz-sprengende Kraft nennen wir Christen Gott. An Jesus von Nazareth hat er sie ein- für allemal gezeigt.

Ostern gilt mir und dir, gilt heute und morgen. Auch in dieser Zeit mit ihren Sorgen und Ängsten will und wird das Leben aufbrechen. Ostern heißt Aufbruch. Es ist ein Frühlingsfest – um uns herum bricht das Leben aus Knospen und der Erde auf. Ich atme diese vom Leben erzählende Luft tief ein. Ich öffne mich der Weite in der Natur und auch in mir selbst. Ich folge nicht meinen Ängsten, sondern dem Engel meiner Hoffnungen und Träume. Ich suche den Auferstandenen und das neue Leben in „Galiläa“, mitten in meinem Alltag.

(nach dem Borkumer Kreuzweg 2021 Künstler Andreas Langkau)

FROHE OSTERN

Ulla Oldeweme, Cornelia Kuntscher
Wortgottesdienstleiterinnen



SEA2SEE
SUSTAINABLE EYEWEAR

Weniger Plastik ist Meer
Die Brillen aus dem Ozean
... zu 100% aus maritimem Plastikmüll



RAABE
RAABE AUGENOPTIK

Holländische Str. 109 • Vellmar
www.raabe-optik.de



**buchhandlung
st. elisabeth**

Bücher für die ganze Familie.
Karten, Kerzen, Kreuze, Kalender, Krippen

T.: (05 61) 7 00 41 20
mail@elisabethbuchhandlung.de
Die Freiheit 2 · 34117 Kassel

ANGEBOTE IN DER FASTENZEIT

Fastenandachten „Frei werden“



Die Fastenzeit ist für uns Christen immer wieder eine Zeit des Innehaltens, in der wir uns reflektieren, unsere Begrenzungen erkennen können und uns dann neu auf Gott ausrichten können. Wir laden Sie herzlich

ein zu halbstündigen Meditationsandachten in der Fastenzeit 2022. Die Andachten finden jeden Donnerstag in der Fastenzeit um 19.00 Uhr in unserer Heilig Geist Kirche in Vellmar statt.

Donnerstag, 07.04.2022: Leicht werden, frei werden

Impulse zum Misereor Hungertuch auf YouTube



<https://www.youtube.com/watch?v=WZgKkrZCIY>

Kreuzwegandachten



Osterkrippe als DIY(Do-it-yourself)-Idee

Wer sagt, dass es eine Krippe nur zu Weihnachten gibt, kennt diese Idee noch nicht:

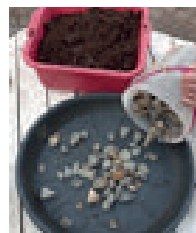
Das Motiv ist die „Kreuzigungsszene“ auf dem Berg Golgatha und im Berg eine „Grabhöhle“, die anfangs mit einem Stein verschlossen ist. An Ostern ist – bei rechtzeitigem Aussäen – der zunächst karge Hügel grün, und in der „Grabhöhle“, die nicht mehr mit dem Stein verschlossen ist, brennt eine Kerze.

Gebraucht wird:

- Ein flaches Gefäß (z.B. Blumentopfuntersetzer Durchm. 45 cm)
- Tontopf (Durchm. 8 cm)
- Kies
- Blumenerde
- Kressesamen, o.ä.
- Stöcke und ein Pfeifenputzerdraht, um Kreuze zu basteln
- Teelicht
- Großer Stein (als Grabstein)

Ein **großer Blumentopfuntersetzer** dient als Gefäß für den Ostergarten.

1. Schritt: Kies einfüllen



Zunächst füllen wir eine Schicht Kies in unser Gefäß, um überschüssiges Wasser von unserem Garten abzuleiten, und um Erde zu „sparen“. Davon brauchen wir nämlich eigentlich nur oben drauf eine dünne Schicht. Und das ist auch der nächste Schritt: wir bedecken den Kies mit einer dünnen Erdschicht:

ANGEBOTE IN DER FASTENZEIT

2. Schritt: Erde drauf verteilen.
3. Schritt: Tontopf mittig platzieren.
4. Schritt: Der „Grabstein“ wird platziert.
5. Schritt: Hügel über Blumentopf modellieren.

Nachdem die Erdschicht aufgebracht wurde, platzieren wir unseren Blumentopf mittig als „Grabhöhle“. Es ist wichtig, dass dieses Gefäß feuerfest ist, wenn man hinterher echte Teelichter darin anzünden möchte. Deshalb verwenden wir einen Tontopf.



Der große „Grabstein“ wird zum Modellieren des Erdhügels schon vor den Tontopf gelegt, damit die Erde auch schön draußen bleibt. Dann wird hinter und über dem Blumentopf mit Erde ein Hügel modelliert. Möchte man später Kreuze auf den Hügel stellen,

sollte man eine ordentliche Schicht über den Topf aufschütten, damit die Kreuze hineingesteckt werden können.

6. Schritt: Ansäen.

Jetzt geht es ans „Ansäen“. Wir verwenden dazu immer Kressesamen, weil wir den Garten ab Ostern auch beernten wollen (das Kressebrot beim Osterfrühstück zusammen mit einem Osterei schmeckt einfach aus dem Ostergarten besonders gut). Außerdem keimt Kresse schnell und zuverlässig. Alternativen wären: Getreidesamen oder Ostergrassamen.

7. Schritt: mit Wasser ausgiebig besprühen.

Zum Schluss muss natürlich noch „angegossen“ werden. Das erfolgt über eine Wassersprühflasche. Keine Gießkanne verwenden, weil sonst der mühsam aufgebaute Berg wieder kaputt geht! Besprüht werden die Kressesamen jetzt am besten mehrmals täglich,



damit sie schön feucht bleiben und schnell zu keimen beginnen.

Unsere drei Kreuze basteln wir aus Stöcken und Pfeifenputzerdraht.

Und wenn wir alles richtig gemacht haben, sieht es am Ostersonntag ungefähr so aus:



Schon beim Basteln kann man mit den Kindern die Auferstehungsgeschichte, die sich dahinter verbirgt, sehr gut besprechen. Die Symbolik der leeren Grabkammer und des keimenden Saatkorns, das neues Leben hervorbringt wird erlebbar! Ein Ostergarten ist tatsächlich Drei in Einem:

1. Eine tolle Osterdeko fürs Wohnzimmer
2. Eine anschauliche Darstellung der Ostergeschichte für Kinder
3. Ein großer Kressevorrat fürs gesunde Frühstück oder Abendbrot

Probiert es selber aus! Und schickt uns gerne Eure Ergebnisse!

Gefunden auf: <https://creativefamilyblog.com/2020/04/08/ostergarten-diy/>

NEUORDNUNG DER PFARREIEN

Im Rahmen der Neuordnung der Pfarreien ist Ihr Votum gefragt. Grundsätzlich geht es darum, ob die Heilig-Geist Gemeinde sich nach Hofgeismar oder nach Kassel orientiert. Hier finden Sie häufig gestellte Fragen und Antworten. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, an einem weiteren Gesprächsabend am 6. April 2022 mit Frau Beck, der Leiterin der Stabsstelle Bistumsentwicklung, teilzunehmen. Der erste Abend wurde aufgezeichnet. Sie können sich das Video dazu ansehen. Bitte geben Sie Ihr Votum bis Ostersonntag ab. Sie können es schriftlich oder online tun. Hier ist der Link: <https://forms.gle/3Jimo24wsrhS9ToN9>

Herzlichen Dank für Ihre Rückmeldung!



Häufige Fragen und Antworten

1.) Begriffsklärung:

Pfarreien (das ist die kirchenrechtliche Verwaltungseinheit), die sich aus mehreren Gemeinden/Kirchorten (das sind die pastoralen Einheiten vor Ort) zusammensetzt. „Kirchengemeinde“ ist der staatskirchenrechtliche Begriff für „Pfarrei“ auf kirchenrechtlicher Seite, d. h. es gibt einen Pfarreirat (Kirchenrechtlich für die Pfarrei) und einen Verwaltungsrat (staatskirchenrechtlich für die Kirchengemeinde)

2.) Warum ist eine Fusion (geplant) nötig?

Es wird in den nächsten Jahren definitiv weniger Priester, weniger Gläubige und weniger finanzielle Mittel geben. Vor dem Hintergrund drastisch sinkender Kirchensteuermittel, der stark abnehmenden Zahl von Katholikinnen und Katholiken und der Anzahl der Priester in unserem Dekanat und dem ganzen Bistum, die unter 60 Jahre sind, wird deutlich, dass Handlungsbedarf besteht.

„Aktuell gibt es 209 Pfarreien im Bistum Fulda, die bisher in 43 Pastoralverbünden zusammengeschlossen sind. Ende der 2030er Jahre werden wir im gesamten Bistum noch knapp über 30 Priester unter 60 Jahren haben. Da nach dem momentan gültigen Kirchenrecht die Verwaltungseinheit Pfarrei von einem Priester geleitet wer-

den muss, orientiert sich die Zahl der künftigen Pfarreien daran. Innerhalb dieser Verwaltungseinheit werden auf lokaler Ebene zurzeit unterschiedliche Leitungs- und Gremienmodelle durchgespielt. Darüber hinaus braucht es innovative Ideen, wie Menschen mit der Botschaft Jesu in Kontakt kommen können.“ Leiterin der Stabsabteilung Strategie | Bistumsentwicklung im Fuldaer Generalvikariat, Gabriele Beck.

3.) Wie wurde die Gemeinde informiert?

Der PGR hat am 1.8.2021 und am 21.11.2021 in Gemeindeversammlungen über die Entwicklung informiert. Außerdem wurde auf die Veranstaltungen des Bistums Fulda in Trendelburg und Kassel am 20.9./22.9. 2021 hingewiesen, die allen Interessierten offenstanden und ebenfalls die geplanten Fusionen zum Thema hatten. Am 24.2.2022 gab es die Möglichkeit, in einer Zoom-Konferenz mit Frau Beck offene Fragen anzusprechen. Von allen PGR-Sitzungen gibt es öffentlich zugängliche Protokolle. Außerdem informiert der PGR über aktuelle Entwicklungen auf der Homepage von Heilig Geist/Vellmar.

4.) Wann gibt es neue Informationen?

Frau Beck steht am Mittwoch, den 6. April 2022 um 20 Uhr im Rahmen einer Zoom-Konferenz nochmal für Fragen zur Verfügung.

5.) Welche Alternativen sind derzeit im Gespräch?

Entwurf A: Vellmar bildet eine Pfarrei mit den bisherigen Pfarreien aus dem ehemaligen Dekanat Hofgeismar

Entwurf B : Vellmar bildet eine Pfarrei mit den Kasseler Pfarreien St. Elisabeth (St. Bonifatius, St. Elisabeth, St. Laurentius, St. Joseph) Herz Mariae, St. Familia, Herz Jesu, St. Nikolaus von Flüe, St. Theresia und St. Maria (St. Marien und Fatima)

Entwurf C : Vellmar und Ihringshausen gehen mit den Kasseler Gemeinden aus Entwurf B zusammen

NEUORDNUNG DER PFARREIEN

Entwurf D: alle Kasseler Gemeinden bilden eine Pfarrei mit allen Umlandgemeinden

6.) Welche Folgen hat die Fusion mit den Landkreisgemeinden?

Es wird eine gemeinsame Verwaltung geschaffen, das gemeindliche Leben vor Ort wird von (gewählten) Kirchenteams auf lokaler Ebene gestaltet und mitverantwortet.

Vellmar bleibt weiter Gottesdienstort und organisiert sein kirchliches Leben vor Ort. Ob immer eine Eucharistiefeier sonntags in Vellmar sein wird, ist ungewiss. Dafür sollen aber verschiedene andere Gottesdienstformen (Wortgottesfeiern mit Kommunionsspendung, Andachten, Stundengebet, Rosenkranz) das sonn- und werktägliche Leben prägen. Es wird ein zentrales Pfarrbüro sowie dezentrale Kontaktstellen (vergleichbar mit den bisherigen Pfarrbüros) geben. Wo diese Büros angesiedelt werden, wird gemeinsam entwickelt. Entsprechendes gilt für den Sitz des Pfarrers. Vellmar und Hofgeismar werden zwei Schwerpunkttore. Die neue Pfarrei wird relativ wenig katholisch Getaufte umfassen (Diaspora-Situation, ländlicher Raum ...) haben. Die Abstände zu den Gottesdienstorten innerhalb der eigenen Pfarrei sind beträchtlich.

7.) Welche Folgen hat die Fusion mit den Stadtgemeinden?

Es wird eine gemeinsame Verwaltung geschaffen. Vellmar bleibt weiter Gottesdienstort und organisiert sein kirchliches Leben vor Ort. Ob immer eine Eucharistiefeier sonntags in Vellmar sein wird, ist ungewiss. Dafür sollen aber verschiedene andere Gottesdienstformen (Wortgottesfeiern mit Kommunionsspendung, Andachten, Stundengebet, Rosenkranz) das sonn- und werktägliche Leben prägen. Das Zentralbüro wird in Kassel sein, dennoch wird das bisherige Pfarrbüro Vellmar eine Kontaktstelle sein. Es ist aber davon auszugehen, dass der Dienstsitz des Pfarrers in Kassel sein wird. Die Verwaltung wird in Kassel sein. Der Kindergarten bleibt bestehen. Die Pfarrei in Kassel wird eine relativ hohe Zahl an katholisch

Getauften haben, die Wege zu den anderen Gottesdienstorten sind kurz.

8.) Wird es in Zukunft einen eigenen Seelsorger/Pfarrer geben?

In einer Großpfarrei werden mehrere Priester und andere Seelsorgende aus anderen pastoralen Berufsgruppen tätig sein. Es gibt nicht mehr "eine Pfarrei, einen Pfarrer" vor Ort. Seelsorgende sind nicht nur die Priester. Klinikseelsorge, Gefängnisseelsorge ... z. B. und Gemeindepastoral werden wesentlich auch von Gemeinde- und Pastoralreferent/inn/en sowie ständigen Diakonen mitgetragen.

9.) Wer wird sich um die Verwaltung und Finanzen kümmern?

Eine Großpfarrei mit 40.000-50.000 Mitgliedern wird professionalisiert – d.h. mit hauptberuflichen Verwaltungsmitarbeitern ausgestattet. So wie der Pastoralverbund Edith Stein heute schon durch einen hauptamtlichen Verwaltungsleiter unterstützt wird. So werden die Priester und das pastorale Personal von Verwaltungsaufgaben entlastet und freier für die Seelsorge.

10.) Wie ist die Zukunft des Pfarrbüros?

Das Pfarrbüro sowie die Zahl der vom Bistum bezuschussten Sekretariatsstunden werden erhalten bleiben, auch wenn sich die Öffnungszeiten möglicherweise ändern.

11.) Wie ist die Zukunft des Kindergartens?

Der Kindergarten bleibt bestehen, bzgl. der Trägerschaft wird die neue Pfarrei Rechtsnachfolgerin der Pfarrei Heilig Geist Vellmar. Alle Verträge werden übernommen.

12.) Wird die Umfrage in Fulda überhaupt berücksichtigt?

Ja, das Votum aus unserer Pfarrei wird laut Aussage von Frau Beck in die Gesamtüberlegungen für das ganze Bistum einfließen und als ein wichtiger Beitrag im Konzert aller (teilweise sich widersprechender Rückmeldungen) ausgewertet und berücksichtigt.

GEMEINDEBEFRAGUNG

Gemeindebefragung hinsichtlich der Vorstellungen der Gemeindemitglieder zur Zukunft der Heilig Geist-Gemeinde Vellmar



Bitte bis Ostersonntag zurückgeben
(auch online möglich)

Es werden aktuell verschiedene Szenarien zum Zuschnitt der Pfarreien im Dekanat Kassel-Hofgeismar aufgestellt und bewertet. Das Bistum wünscht eine Stellungnahme. Deswegen bittet der Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat um Ihre Rückmeldung zu den Fragen bis Ostern.

Bitte beachten Sie: Es geht um die langfristige Planung bis Ende der dreißiger/Anfang der vierziger Jahre, die in der Regel zur Umsetzung kommt, wenn es vor Ort personelle Veränderungen gibt oder Gremien von sich aus initiativ werden.

A. In welcher Gemeinde wohnen Sie?

B. Welcher Gemeinde fühlen Sie sich zugehörig?

C. Wo – in welcher Kirche/Gemeinde – gehen Sie am liebsten zum Gottesdienst?

D. Wie alt sind Sie?

- ☐ Jünger als 20 Jahre
- ☐ 21-30 Jahre
- ☐ 31-40 Jahre
- ☐ 41-50 Jahre
- ☐ 51-60 Jahre
- ☐ älter als 60 Jahre

Es wird im Folgenden vorausgesetzt, dass in Zukunft einige bestehende Pfarreien in größere Einheiten zusammengefasst werden.

1. Nutzen Sie aktuell Angebote anderer Gemeinden (Gruppenangebote, Chor, Pfadfinder, ...)? Wenn ja, in welcher Gemeinde?

2.) Wenn Pfarreien im Dekanat Kassel-Hofgeismar verschmolzen werden, wünschen Sie sich einen Zusammenschluss in kleineren Pfarreien (Zielgröße: 8.000-20.0000 Katholiken) oder wünschen Sie sich eine oder zwei Großpfarreien mit ca. 50.000 Mitgliedern im Dekanat?

3.) Wünschen Sie sich einen Zusammenschluss eher mit Bezug zu Hofgeismar oder eher mit Bezug zu Kassel?

4.) Wird der Kindergarten in Vellmar besser geführt sein, wenn die Pfarrei langfristig mit Hofgeismar eine Einheit bildet oder wenn sie mit Kassel eine Einheit bilden wird?

5. Falls Sie Kinder/Jugendliche haben, werden diese besser mit einer Gemeinde verbunden sein, wenn die Pfarrgemeinde in Kassel oder in Hofgeismar verwaltet wird?

6. Welche Sorge bzw. welche Hoffnungen haben Sie, falls Vellmar eine kleinere Pfarrei mit Hofgeismar und anderen Gemeinden im

Nordkreis des Dekanats Kassel-Hofgeismar bildet?

7. Welche Sorge bzw. welche Hoffnungen haben Sie, falls Vellmar eine kleinere Pfarrei mit einigen Kasseler Gemeinden des Dekanats Kassel-Hofgeismar bildet?

8. Welche Sorge bzw. welche Hoffnungen haben Sie, falls Vellmar Teil einer einzigen Groß-Pfarrei im Dekanat Kassel-Hofgeismar bildet?

9. Haben Sie spezifische Wünsche an die Verwaltung der zukünftigen Pfarrei?

10. Sind Sie bereit sich in unser Gemeindeleben einzubringen? Wenn ja, in welcher Form?

Danke für Ihre Beteiligung



IHR PARTNER FÜR KREATIVE GARTENGESTALTUNG
STEFAN JELENIC

PLANUNG & AUSFÜHRUNG
NATURSTEINARBEITEN
PFLASTER & PLATTENVERLEGUNG
STEINGÄRTEN & TEICHANLAGEN
BEPFLANZUNG & DEKORATION

WWW.JELENIC.DE

Am Lindenhof · Ihringshäuser Str. 23 · 34246 Vellmar



MOBIL : 0173 - 28 99 000
TELEFON : 0561 - 92 03 768
E-MAIL : info @ jelenic.de



SO GEHT KÜCHE!

demme KÜCHEN

Demme Küchen
Kämperbrücke 7 | 34246 Vellmar |
Telefon 0561/86 19 00 10
www.demme-kueche.de

DER RAUM DER HOFFNUNG



Spiritualität in einer sich ändernden Gesellschaft und in einer Kirche, die sich öffnen muss.

Der Raum der Hoffnung ist eine Antwort unserer Heilig Geist Gemeinde:

Mit einem offenen Angebot, welches den Lebensräumen der Menschen nahe ist. Ein Raum für jede und jeden, für junge und alte Menschen, für Einzelne und Gruppen – gleich welcher religiösen Überzeugung.

Es gibt viele Menschen, die den Raum der Hoffnung aufsuchen:

Bei persönlichen Anlässen, ein Ort des Dankens und der Freude.

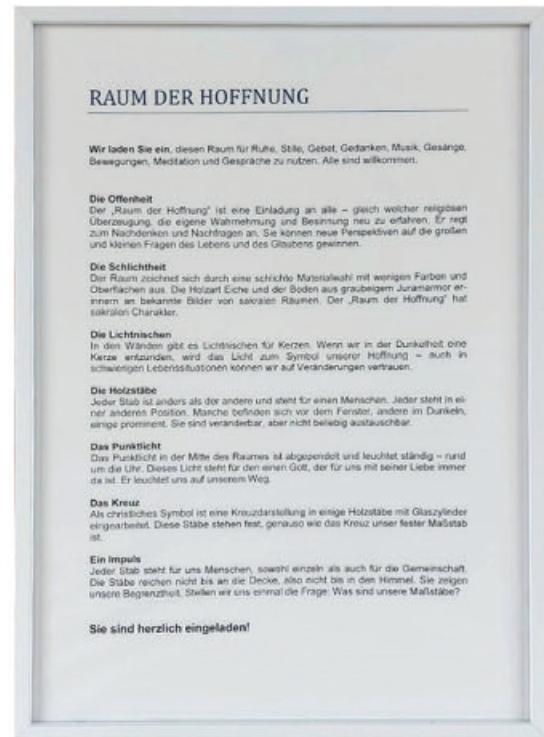
Ein Ort für Ihre standesamtliche Trauung in Kooperation mit der Stadt Vellmar.

Sogar für einen Heiratsantrag wurde der Raum der Hoffnung schon gewählt.

Er ist ebenfalls ein Ort der Stille für Sorgen, Leid und Trauer. Ein Ort zum Abschiednehmen von einem geliebten Menschen.

Zu besonderen Zeiten zum gemeinsamen Gebet | Friedensgebet | Laudes | Wortgottesfeiern | Andachten | Empfang des Friedenslichtes aus Bethlehem | Taizé-Singen

Der Raum der Hoffnung regt zum Nachdenken und Nachfragen an. Im Eingangsbereich ist eine Tafel angebracht. Hier findet der Besucher Erklärungen zur Symbolik des Raumes.



Wir laden Sie ein, diesen Raum für Ruhe, Stille, Gebet, Gedanken, Musik, Gesänge, Bewegungen, Meditation und Gespräche zu nutzen.

Alle sind willkommen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen und Wünsche haben. Besuchen Sie unsere Homepage, hier finden Sie Informationen: www.heiliggeist-vellmar.de



**Bestattungshaus
Kracheletz**

Jeder Abschied spiegelt
die Einzigartigkeit des
Lebens wieder.

Aussegnungsfeiern gestalten
wir sehr persönlich.

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
www.kracheletz.de • info@kracheletz.de
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17
am Karlsplatz



Vellmar-Immobilien.de

- Kostenfreie Immobilienbewertung
- Verkauf & Vermietung
- Verrentung Ihrer Immobilie

Ihr Ansprechpartner: **Martin Kurch**
✉ info@vellmar-immobilien.de
☎ 0561 - 83 09 19 33

Ihr Immobilienprofi mit dem Plus (+)

Modernste Hörsysteme aller führenden Markenhersteller




Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist
HESS HÖREN
...bestens beraten!

Rathausplatz 3 • 34246 Vellmar
☎ 05 61 - 823 193
kontakt@hess-hören.de
www.hess-hoeren.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00
und Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

WIR BETEN/WIR BIETEN

Gemäß der aktuellen Coronaregeln sind keine Anmeldungen zu den Gottesdiensten mehr erforderlich. Ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz ist während des gesamten Gottesdienstes (auch beim Singen) zu tragen. (kurzfristige Änderungen möglich)

Vielen Dank für die gegenseitige Rücksichtnahme!

Sonntag, 03. April 2022

Calden	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Immenhausen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Grebenstein	17.00 Uhr	Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 06. April 2022

Vellmar	18.00 Uhr	Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit
	20.00 Uhr	Öffentliches Gespräch mit dem Bistum per Zoom – Link im Pfarrbüro erfragen

Donnerstag, 07. April 2022

Vellmar	15.45 Uhr	Erstkommunionkurs
	19.00 Uhr	Andacht
Hohenkirchen	18.00 Uhr	Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit

Freitag, 08. April 2022

Immenhausen	17.00 Uhr	Eucharistiefeier
Schäferberg	18.00 Uhr	Kreuzweg (Start am Waldhotel)

Samstag, 09. April 2022

Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
-------------	-----------	------------------

Sonntag, 10. April 2022 – Palmsonntag

Calden	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. April 2022

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier für die in den vergangenen 10 Jahren im April verstorbenen Gemeindemitglieder:
---------	-----------	---

Isolde Heidmann, Thesy Schweitzer, Maria Schlinsky, Helmut Schubert, Manfred Oldeweme, Johanna Brückmann, Günter Herweg, Maria Scholz, Emma Ende, Renate Terhellen, Antonio Monroy Ramos, Edith Bareuther, Sophie David, Alfons Josef Apfelhofer, Richard Mol, Ernst Alfred Reuting, Rolf Steinke, Michael Puff, Heinz Hieronimus, Ferdinand Götz, Otto Herbert



Donnerstag, 14. April 2022 – Gründonnerstag

Vellmar	19.00 Uhr	Eucharistiefeier – Feier des letzten Abendmahls anschließend Ölbergnacht und Nachtwache von 21.00 bis 08.00 Uhr <i>Wenn Sie eine Stunde der Wache übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Fr. Bonenkamp (0172 5684442)</i>
---------	-----------	--

Immenhausen	19.00 Uhr	Abendmahlsamt
-------------	-----------	---------------

Freitag, 15. April 2022 – Karfreitag

Vellmar	08.00 Uhr	Laudes
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie <i>Bringen Sie, wenn Sie mögen, zur Kreuzverehrung eine Schnittblume mit</i>
	15.00 Uhr	Kindergottesdienst parallel im Gemeindezentrum
Hohenkirchen	10.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Immenhausen	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie



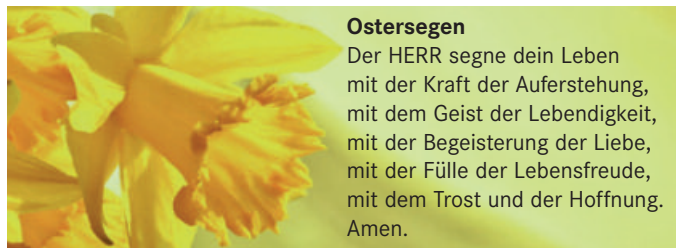
Samstag, 16. April 2022 – Karsamstag

Vellmar	21.00 Uhr	Feier der Osternacht Segnung des Osterfeuers – Weihe der Osterkerze – Lichtfeier – Lesungen – Halleluja – Taufe von Clara Breckamp und Emilia Hohbein – Eucharistie <i>Sie können eigene Osterkerzen mitbringen oder gegen Spende eine kleine Osterkerze erwerben.</i>
---------	-----------	---



Sonntag, 17. April 2022 – Ostersonntag Hochfest der Auferstehung des Herrn

Immenhausen	06.00 Uhr	Feier der Osternacht mit anssl. Frühstück mit Segnung des Osterfeuers – Weihe der Osterkerze in der Pfarrkirche – Osterlob – Weihe des Wassers – Auferstehungsamt
Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier



Ostersegen

Der HERR segne dein Leben mit der Kraft der Auferstehung, mit dem Geist der Lebendigkeit, mit der Begeisterung der Liebe, mit der Fülle der Lebensfreude, mit dem Trost und der Hoffnung. Amen.

Montag, 18. April 2022 – Ostermontag

Hohenkirchen	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Immenhausen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. April 2022

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
	19.15 Uhr	Pfarrgemeinderatsitzung

Donnerstag, 21. April 2022

Vellmar	10.00 Uhr	Erstkommunionkurs
Hohenkirchen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 22. April 2022

Vellmar	10.00 Uhr	Erstkommunionkurs
Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Samstag, 23. April 2022

Vellmar	14.00 Uhr	Erstkommunion Festgottesdienst
Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier



Sonntag, 24. April 2022

Calden	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------	-----------	------------------

WIR BETEN/WIR BIETEN

Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
	17.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunion-kinder
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. April 2022

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

Donnerstag, 28. April 2022

Immenhausen	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Vellmar	15.00 Uhr	Kräuterwanderung am Dörnberg – die kfd lädt ein
Hohenkirchen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 29. April 2022

Immenhausen	17.00 Uhr	Eucharistiefeier
-------------	-----------	------------------

Samstag, 30. April 2022

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

Sonntag, 01. Mai 2022

Calden	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Immenhausen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Schäferberg	15.00 Uhr	Maiandacht
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier



Mittwoch, 04. Mai 2022

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

Donnerstag, 05. Mai 2022

Vellmar	16.00 Uhr	Maiandacht für Kinder
Hohenkirchen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 06. Mai 2022

Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
-------------	-----------	------------------

Samstag, 07. Mai 2022

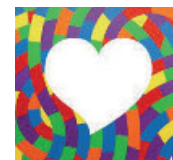
Vellmar	11.00 Uhr	Taufe Giulio Proietto
Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 08. Mai 2022

Calden	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Mai 2022

Vellmar	15.00 Uhr	Maiandacht – die kfd lädt ein
	18.00 Uhr	Segnungsgottes- dienst <i>#liebegewinnt</i>



Mittwoch, 11. Mai 2022

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier für die in den vergangenen 10 Jahren im Mai verstorbenen Gemeindemitglieder:
---------	-----------	---

Hedwig Zankl, Eva Jurczek, Rosemarie Tewes, Wolfgang Speer, Elisabeth Jaschenko, Elisabeth Berger, Bruno Machill, Jürgen Pohl, Gertrud Schneider, Barbara Nesovici, Hans Joachim Dewor, Johann Trümper, Conrad Heinz, Anton Pristl, Hermann Kramer, Hans-Georg Simme, Katharina Müller, Günter Stube, Heinz Biermann, Gustav Kraus, Christa Wanetzky, Isabel Macho Seco, Alfred Grysczyk, Vladimir Martynenko

WIR BETEN/WIR BIETEN

19.15 Uhr Sitzung von Pfarrgemeinderat/
Verwaltungsrat/Kindergartenteam

Donnerstag, 12. Mai 2022

Hohenkirchen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 13. Mai 2022

Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 14. Mai 2022

Vellmar 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai 2022

Calden 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Vellmar 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Immenhausen 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Mai 2022

Vellmar 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Mai 2022

Immenhausen 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Hohenkirchen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 20. Mai 2022

Vellmar ab 10.00 Uhr BETRIEBSAUSFLUG –
das Pfarrbüro bleibt geschlossen
Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 21. Mai 2022

Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Mai 2022

Calden 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Vellmar 10.30 Uhr Eucharistiefeier,
parallel Kindergottesdienst
Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 23. Mai 2022

Vellmar 16.00 Uhr Erstkommunionkurs

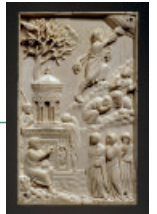
Mittwoch, 25. Mai 2022

Vellmar 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest
Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 26. Mai 2022 – Christi Himmelfahrt

Hohenkirchen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

© Aus der Sammlung Josef Martin von Reider,
Bamberg, Bayr. Nationalmuseum



MÄNNERTREFF

Fahrt für Männer und Frauen
vom 05. bis 11. Juli 2022 in das
Benediktinerkloster Nütschau

Nähere Informationen: Gerhard Frindt
0561/823500 – g.frindt@web.de

Weitere Termine des Männertreffs werden zeitnah unter
Beachtung der Pandemie Entwicklung bekannt gegeben.



ERSTKOMMUNION 2022



Am Samstag, den 23. April feiern 15 Kinder mit ihren Familien das Fest der Erstkommunion. Seit September bereiten sie sich in wöchentlichen Gruppenstunden vor. Sie haben die Kirche näher kennen gelernt und viele Geschichten von Jesus gehört und nachgespielt, gebastelt und gemeinsam gebetet. Leider entwickelten sich die Coronazahlen so schlecht, dass wir je eine Gruppe als Onlinegruppe, eine zweite als Präsenzgruppe einrichten mussten. Trotz allem sind wir froh, dass wir beide Angebote schaffen konnten. Es ist jedes Jahr eine große Freude, über die großen Fragen des Lebens mit den Kindern zu philosophieren. Ein herzliches Dankeschön gilt Annegret Reese-Schnitker, die neben Andelka Puda und Sandra Bonenkamp die Gruppen begleitet hat.

So gratulieren wir euch Kindern und euren Familien zum Fest der Erstkommunion.

Wir wünschen euch, dass die Freundschaft mit Jesus euch durchs Leben trägt und ihr immer wieder spürt, dass ihr wirklich bei Gott zuhause sein könnt – so lautet auch das Motto des Kurses in diesem Jahr.

Charlotte Arenz	Vellmar	Charly Honauer	Vellmar
Rebekka Bremer	Kassel	Olivia Janiak	Vellmar
Clara Bremkamp	Vellmar	Antonio Charry Müller	Vellmar
Marie Burghardt	Vellmar	Liviana Paroglou	Calden
Mala Duketis	Vellmar	Anna Reiß	Vellmar
Nils Egerland	Grebenstein	Felix Schnitker	Vellmar
Giusi Fiorito	Vellmar	Alessandra Skourlas	Vellmar
Emilia Hobein	Grebenstein		



Festgottesdienst zur Erstkommunion	Samstag, 23. April 2022, 14.00 Uhr
Dankandacht	Sonntag, 24. April 2022, 17.00 Uhr

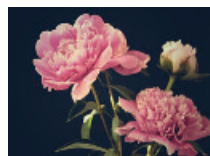
ÖkumeneArbeit in Vellmar – JA, es gibt sie



Wie so Vieles, hat auch die Arbeit des ökumenischen Arbeitskreises unter der Corona-Pandemie gelitten und viele Menschen in den Gemeinden wünschen sich, dass der Status vor Corona wieder auflebt und irgendwie auch fortgesetzt wird.

Wir haben uns daher in einem kleinen Kreis Anfang Februar „virtuell“ getroffen und waren uns alle einig, dass wir die Zeit der letzten beiden Jahre „überspringen“ und die ÖkumeneArbeit in den Vellmarer Kirchengemeinden für das Jahr 2022 zumindest planen und auch soweit umsetzen wollen, wie die pandemischen Bestimmungen dies zulassen.

In diesem Jahr soll wieder ein **Heimatfest** in Vellmar mit einem ökumenischen Gottesdienst und auch einem Festumzug stattfinden, wo wir angesprochen wurden, uns zu beteiligen.



Auf den ökumenischen Gottesdienst am **Pfingstmontag** mussten wir in 2021 nicht verzichten, denn dieser konnte auf dem Platz vor unserer Kirche abgehalten werden. Die Kulisse im Ahnepark wäre hier aber auch wieder eine

Möglichkeit, dass die Kirche an öffentlichen Orten zu den Menschen kommt. In diesem Zusammenhang denke ich auch an die **Kurzandachten in der Adventszeit**, die in den Räumlichkeiten des Geschichtskreises in Obervellmar, im Verkaufsraum der Gärtnerei Ziegner in Niedervellmar, im Herkules-Markt oder auch in unserem Raum der Hoffnung unter Beteiligung der Mitglieder aus allen Kirchengemeinden stattgefunden haben. Die letzten **ÖkumeneFahrten** führten uns zu den Festspielen nach Bad Hersfeld, zur Wartburg nach Eisenach oder nach Paderborn, wo viele hinterher sagten ... schön war's. Nicht zu vergessen ist auch der Weltgebetstag der Frauen am

ersten Freitag im März, der jedes Jahr von einem Sonderteam liebevoll vorbereitet wird. Es gibt sicherlich noch viele andere Veranstaltungen, die in den letzten Jahren vom AK Ökumene vorbereitet, durchgeführt oder nur unterstützt wurden.

Die Situation in den einzelnen Kirchengemeinden und die Aufgaben der Gemeindepfarrer haben sich in den letzten beiden Jahren sehr verändert: Die Zahl der evangelischen Pfarrer hat sich von 5 auf nunmehr 3 verringert, wobei die 3. Stelle derzeit vakant ist und mit einer Besetzung erst zur Jahresmitte gerechnet wird. Unser Pfarrer in Heilig Geist ist inzwischen zusätzlich für die katholischen Christen in Fuldatal und Reinhardshagen zuständig. Wir können uns jederzeit auf die Unterstützung unserer Gemeindereferentin und unseres Gemeindeassistenten verlassen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen und oftmals den liturgischen Part bei den Veranstaltungen mit übernommen haben und neben dem Pfarrer das Bindeglied zur Gemeinde sind.

Es bedarf aber auch immer einer Mitarbeit von ehrenamtlichen Helfern, die mit ihren Ideen und auch ihrer tatkräftigen Hilfe die Arbeit des AK Ökumene unterstützen. Man muss hier weder dem Pfarrgemeinderat oder dem Verwaltungsrat angehören, man sollte einfach Lust und Freude daran haben, sich mit einem überschaubaren Kreis von Christen – egal welcher Konfession – zu engagieren, Zeit zu investieren und so das Leben in den Kirchengemeinden Vellmars zu bereichern. Ob und in welcher Weise die geplanten und bisherigen Veranstaltungen durchgeführt werden, kann jeder mitbestimmen.

Für Fragen und als Ansprechpartner stehen Ihnen Frau Bonenkamp, das Pfarrbüro (Tel. 821421) oder auch Frau Bäuml (erreichbar abends unter Tel. 824243) zur Verfügung.

Ihre Unterstützung wird gebraucht. Die ÖkumeneArbeit in Vellmar wird so fortgesetzt werden können.

Marianne Bäuml

UNSERE ORGEL ...

... ist in die Jahre gekommen. 1989 von der Firma Bosch gebaut, tut sie also in diesem Jahr seit 33 Jahren ihren Dienst in unserer Gemeinde. Nach so vielen Jahren ist nun eine Grundreinigung dringend nötig. Vielleicht ist dem einen oder der anderen immer mal wieder aufgefallen in den Gottesdiensten, dass sich so einige ungewollte Missklänge eingeschlichen haben. Das liegt nicht nur daran, dass der Organist evtl. unter der FFP 2 Maske mit angelaufener Brille sich hier und da mal vergriffen hat, sondern schon in den vergangenen Jahren lässt sich leider nicht mehr sehr zuverlässig registrieren: etliche Register reagieren nicht mehr oder nur verzögert, oder lassen sich nicht mehr abschalten, eine häufig schon sehr frustrierende Angelegenheit. Bei großen Schwankungen der Temperaturen oder der Luftfeuchtigkeit, also in der Heizperiode ist es besonders schlimm. Grund dafür ist die große Verschmutzung, die sich im Laufe der Jahre ganz natürlich so ergeben hat.



Jetzt ist es glücklicherweise soweit: seit dem 21. März findet die große Grundrenovierung statt. An Ostern soll sie abgeschlossen sein. Eine sehr kostenintensive und aufwändige Angelegenheit – der Kostenvoranschlag liegt bei 33.000 Euro. Sie wird vollständig demontiert, jede einzelne Pfeife gereinigt. Aber ich denke, nicht nur die Organisten können sich dann freuen über eine dann wieder zuverlässig

funktionierende Orgel, sondern auch die ganze Gemeinde, die nach der hoffentlich bald abklingenden Corona Pandemie ohne Einschränkungen sich wieder in größerer Gemeinschaft treffen darf, um in den Gottesdiensten freudig und kräftig zur Ehre Gottes zu singen, zum strahlenden Klang der frisch renovierten Orgel.

Andreas Speer

PROJEKT FORT PORTAL

Den Pfarrbrief zu Ostern nehme ich gern zum Anlass, Sie alle mit aktuellen Informationen über das Geschehen in den Schulen in Uganda zu informieren.



In einem Telefonat Anfang März teilte mir Pfarrer Joseph mit, dass es seit dem 10. Januar 2022 wieder einen regulären Schulbetrieb gibt.

Von der ugandischen Regierung wurde verfügt, dass die Schüler, die während der Pandemie in 2020/21 in einem bestimmten Schuljahr waren, ab Januar 22 gleich im nächst höheren weitermachen müssen.

Eine Wiederholung kann somit nicht erfolgen. Man will aber die Lehrpläne so gestalten, dass in bestimmtem Umfang Bestandteile aus den nicht fertig absolvierten Trimestern mit im neuen Schuljahr einfließen. Durch die Pandemie haben sich für die Schulkinder schlimme Zustände, ganz banal, wie Hunger und Durst, ergeben.

Pfarrer Joseph hat sich sehr dankbar gezeigt dafür, dass er durch die Spenden, während der Pandemie, größere Not bei den Kindern abfedern konnte. Während der Pandemie sind viele junge Mädchen im Alter von 14-16 Jahren schwanger geworden.

Die Regierung hat bestimmt, dass diese Mädchen, trotz Schwangerschaft weiter zur Schule gehen müssen. Auch nach der Geburt des Kindes, welches dann in die Obhut von Verwandten gegeben werden muss, ist der Schulbesuch weiterhin Pflicht.

Aller Voraussicht nach Im Juli wird Pfarrer Joseph für drei Wochen nach Vellmar kommen. Wir freuen uns darauf, ihn wieder zu sehen. Anschließend ist er dann bis Mitte September in Haren bei Osnabrück.

Es ist schön, dass die Spenderinnen und Spender aus nah und fern so treu zu dem Projekt stehen. Es ist weiterhin wichtig, Waisenkinder zu unterstützen, damit sie eine gute Schulausbildung bekommen und somit eine bessere Grundlage für ihr weiteres Leben bekommen.

Heinz Herstell

Spendenkonto: DE93 5209 0000 0028 3631 17 Volksbank Kassel Göttingen

Liebe Gemeindemitglieder,



vielleicht haben Sie am 24. Januar dieses Jahres in der ARD die Dokumentation „Wie Gott uns schuf“ gesehen. In der Dokumentation kamen haupt- und ehrenamtliche kirchlich Mitarbeitende zu Wort, die sich zur sogenannten LGBTQ+ (Lesbisch, Gay, Bi, Trans, Queer und weitere Richtungen und Identitäten) zugehörig fühlen. Über 100 Menschen aus diesem Bereich, die in der katholischen Kirche arbeiten oder sich engagieren, haben sich geoutet (öffentlich zu ihrer sexuellen Orientierung oder Identität zu stehen).



Mich hat dieser Beitrag sehr berührt, da ich selbst schwul bin und inzwischen wieder hauptamtlich und schon länger ehrenamtlich in der Kirche arbeite. Vor allem eigene Verletzungen und negative Erfahrungen aus meiner Vergangenheit wurden wieder spürbar. Ich selbst hatte das unerwartete Glück, das mein Krankenhausträger, mich als schwulen verheirateten Mann als Seelsorger angestellt hat.

In den Interviews und Stellungnahmen haben verschiedene Männer und Frauen ihr Leben, ihre Erfahrungen und ihr Leiden an der Kirche ins Wort gebracht. Viele von ihnen haben nun den Mut gefunden, sich zu zeigen, obwohl sie mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen mussten, da ihre sexuelle Identität oder Lebensweise als ein Verstoß gegen die im kirchlichen Arbeitsrecht verankerte Morallehre gesehen werden kann (Loyalitätsverstoß).

Nach diesem Beitrag brach eine Welle der Solidarisierung und Unterstützung los. Letztlich hat es dazu geführt, dass einige (nicht alle) Bistümer sich zu dieser Aktion wertschätzend geäußert haben und das

kirchliche Arbeitsrecht reformieren wollen. Sie wollen erreichen, dass kein kirchliche(r) Mitarbeiter*in Angst um seine/ihre Arbeit haben muss, weil er/sie schwul, lesbisch etc. ist bzw. in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft oder Zivilehe lebt.

Die Initiative Outinchurch hat diese Dokumentation auf den Weg gebracht. Sie fordert, dass jede(r) LGBTQ+ Person angstfrei in der Kirche leben und arbeiten kann. Outinchurch hat sieben Forderungen an unsere Kirche formuliert, damit Menschen der LGBTQ+ endlich akzeptiert und wertgeschätzt werden. Diese finden sie unter www.outinchurch.de. Die Forderungen sowie 120.000 Unterschriften wurden am 09. März den deutschen Bischöfen auf ihrer Frühjahrsvollversammlung in Vierzehnheiligen übergeben. Wenn auch Sie diese Aktion unterstützen wollen, können Sie auf der Webseite verschiedene Möglichkeiten finden und sich auch weiter darüber informieren.

An dieser Stelle möchte ich unserer Gemeinde und unseren Hauptamtlichen einen großen Dank und Respekt aussprechen, dass sie mir und meinem Mann eine geistliche Heimat geben und wir sogar in Pfarrgemeinderat arbeiten konnten und können. Die Gemeinde Heilig Geist war im vergangenen Jahr die einzige Gemeinde im Bistum Fulda, die sich an der Aktion „Segen für alle“ (ein Segnungsgottesdienst für alle Paare egal ob hetero- oder homosexuell) beteiligt hat. Auch dieses Jahr wird wieder am 10. Mai um 19 Uhr ein solcher Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche stattfinden.

Ich wünsche mir auch für die Zukunft, dass wir weiter eine so offene Gemeinde bleiben. Gern stehe ich Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung (meine Kontaktdaten erhalten Sie im Pfarrbüro).

Jan Uhlenbrock,
Krankenhausseelsorger
im Elisabeth-Krankenhaus



DER HASE MIT DER ROTEN NASE



Es war einmal ein Hase mit einer roten Nase und einem blauen Ohr.

Das kommt ganz selten vor.

Die Tiere wunderten sich sehr! Wo kam der Hase her?
Er hat im Gras gesessen und still den Klee gefressen.
Und als der Fuchs vorbeigerannt, hat er den Hasen nicht erkannt.

Da freute sich der Hase. „Wie schön ist meine Nase und auch mein blaues Ohr!

Das kommt so selten vor.“

Von Helmar Heine

Anleitung Handabdruck:

Bemalen sie die Hand ihres Kindes mit Fingerfarbe oder Wasserfarbe.

Kleiner und Ringfinger in blauer Farbe. Mittel- und Zeigefinger und die Handinnenfläche mit brauner Farbe.

Dann die Hand auf Papier drucken. Ist die Farbe getrocknet, kann das Gesicht des Hasens und die Wiese mit einem Pinsel oder den Fingern aufgemalt werden.

Zur Bastelanleitung des Pompomhasen, schauen sie bitte auf YouTube unter „Pompom Hasen selber machen – Osterdeko selbst basteln“.



Frohe Ostern und viel Spaß
beim Basteln wünscht das
Team des Kindergarten
Heilig Geist.

SPENDEN LOLLI-TEST

Spenden für Lollo-Test für den Heilig Geist Kindergarten

Eine große Spende für Lollo-Tests, erfreut das gesamte Kindergarten-Team.

Ein Corona-Schnelltest ist für viele Personen mittlerweile zum Alltag geworden. Stäbchen in die Nase, abstreichen, auf das Ergebnis warten. Für die Kleinsten ist dies jedoch meist sehr befremdlich und unangenehm, weshalb die sogenannten „Lollo-Tests“ in den Kindertagesstätten Einzug erhalten hat.

Kinder, ErzieherInnen und Eltern können so sehr einfach und schnell herausfinden, ob ein Kind sich mit Corona infiziert hat oder gesund ist. „Für unseren Betrieb ist die Testung unerlässlich und stellt einen wichtigen Faktor in der Pandemiebekämpfung da. Die Spende ist ein wahrer Segen“ Berichtet Larissa Glusa, Kindergartenleitung des Heilig Geist Kindergartens.

Für Tom Müller, Inhaber des Ahnepark Restaurants und selbst Vellmaraner, eine Selbstverständlichkeit. „Wenn ich in dieser Zeit so einfach für ein wenig mehr Sicherheit unter Kindern und Erziehern sorgen kann, ist dies für mich ein ganz wichtiger Beitrag“.

Küchen Demme, Dental-Labor Werth & Priester Kassel GmbH & Co.KG und die Glaserei Frank Marth wollen mir Ihren Spendenbeiträge ebenfalls die Kinder und den allgemeinen Schutz in der Einrichtung erhöhen.

Der Kindergarten Heilig Geist spricht ein großes Dankeschön an die Spender aus!



Das Heft „Gemeinde aktuell“ erreicht Sie zum Osterfest persönlich und im Papierformat zuhause. Wenn Sie auch Interesse haben, das Heft als Mail zu erhalten, schreiben Sie uns eine kurze Mitteilung an info@heiliggeist-vellmar.de. Außerdem erhalten Sie auf diesem Weg auch einen Newsletter mit aktuellen Neuigkeiten/Einladungen und Informationen zwischendurch. Vielleicht möchten Sie auch das Heft gar nicht mehr in Papierform bekommen, sondern „nur“ noch digital, auch dann melden Sie sich bitte bei uns.

Kontakte: Pfarrer: Andreas Schreiner | Gemeindereferentin: Sandra Bonenkamp | Gemeindeassistent: Heiko Zweigelt

Verwaltungsleiter: Dr. Ralph Schnitker | Pfarrbüro: Nicole Viereck

Anschrift: Brüder-Grimm-Straße 9, 34246 Vellmar | Telefon: 0561 82 14 21 | Email: info@heiliggeist-vellmar.de

Bürozeit: Montag, Dienstag, Freitag: 09.00-12.00 Uhr | Mittwoch: 14.00-17.00 Uhr | Internet: www.heiliggeist-vellmar.de | www.raum-der-hoffnung.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Vellmar: IBAN DE18 5209 0000 0028 3631 09 | Spendenkonto Fort Portal: IBAN DE 93 5209 0000 0028 3631 17

Kindergarten: Leiterin: Larissa Glusa | Telefon: 0561 82 82 40 | Email: kindergarten@heiliggeist-vellmar.de

Impressum: Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist, Vellmar | Redaktion: Jörg Uhlenbrock, Sandra Bonenkamp | Layout: Riemann & Partner

Fotos: Pfarrbriefservice, Pixabay, privat | Druck: Thiele & Schwarz GmbH, Kassel | Auflage: 1700 Stück



FRIEDENSGET UND SEGEN



Gott,
wir leben in Tagen, in denen der Friede bedroht ist, in unseren Herzen,
in unserem Land, im Miteinander von Völkern und Nationen.
Im Osten Europas wird aufgerüstet.
Viele Menschen haben in den Grenzregionen zwischen Russland und der Ukraine ihr Leben verloren.
Und wir befürchten noch mehr Gewalt, Tränen und Leid.
Deshalb bitten wir dich, Gott,
um Frieden – dass Menschen an Leib und Seele bewahrt bleiben,
um Vertrauen – dass das Aufrüsten ein Ende hat,
um Einsichten und Perspektiven – die Wege aufeinander zu ermöglichen.
Schenke uns und allen Menschen in deiner Welt Gedanken des Friedens und hilf uns,
diese Gedanken in friedliches Tun umzusetzen und segne uns und alle Mächtigen dieser Welt.
Amen.

Wir suchen dringend für
ankommende Flüchtlinge und
Flüchtlinge an der
polnisch/ukrainischen Grenze:

- Seifenstücke (keine Flüssigseife)
- Zahnbürsten & Zahnpasta (besonders für Kinder)
- Damenbinden (keine Tampons)
- Verbandsmaterialien
- Medizin
- Babynahrung
- Windeln



Malteser

Malteser Auslandsdienst
Ukrainehilfe
Marburger Str. 87 · 34127 Kassel
Tel. 0561 - 8619142

Abgabe
täglich
9-19 Uhr

Friedensgebet

jeden Dienstag
(während des Krieges)
19.30 Uhr
Raum der Hoffnung
Vellmar

